

DIE DICHTUNG

HERAUSGEGEBEN VON PAUL REMER

Ⓩ Ⓩ

Mitte September
erscheinen folgende **neun neue Bände:**

Band X:

MÖRIKE VON GUSTAV KÜHL

Dem Werke und der Persönlichkeit Eduard Mörikes wendet sich jetzt die öffentliche Anteilnahme noch in erhöhtem Masse zu, da das deutsche Volk sich anschickt, den hundertsten Geburtstag dieses schlichten Menschen und reinen Künstlers zu feiern. Seine Dichtung ist von Jahr zu Jahr lebendiger in unseren Herzen geworden und immer mehr als einer der lichtesten und höchsten Gipfel der deutschen Lyrik nach Goethe erkannt worden. Gustav Kühl, der feine Lyriker, rückt uns das Wesen und Werk des Pfarrherrn von Cleversulzbach durch eine schönabgerundete, wunderbar klare und graziöse Darstellung in unmittelbarste lebendige Nähe.

Band XI:

DROSTE-HÜLSHOFF VON WILH. VON SCHOLZ

Einen unvergänglichen unverlierbaren Schatz lyrischer Schönheiten hat Annette von Droste-Hülshoff mit ihren Liedern und Balladen der deutschen Seele gegeben. Das dichterische Lebenswerk dieser einzigen Frau und Künstlerin darzustellen, ward Wilhelm von Scholz gewonnen, der sich bereits in früheren Veröffentlichungen als einer ihrer tiefsten und intimsten Kenner erwiesen hatte. Er hat in dem vorliegenden Bande ein Werk von bleibendem Wert geschaffen, reich an ästhetischen Aufschlüssen und Erkenntnissen nicht nur über die Persönlichkeit der westfälischen Dichterin, sondern über das Wesen des lyrischen Schaffens überhaupt.

Band XII:

E. T. A. HOFFMANN VON RICH. SCHAUKAL

E. T. A. Hoffmann ist heute wieder unter uns auferstanden: schon spürt man seinen Einfluss in einigen Werken der Jungen und Jüngsten, und sein vom „Schimmer des Geheimnisses“ umwobener Name beginnt immer heller zu erstrahlen. Da trifft es mit einer Sehnsucht unserer Zeit zusammen, wenn Richard Schaukal, ein Hoffmann naheverwandter Geist und Künstler, es unternimmt, uns das Leben dieses merkwürdigen Menschen zu erzählen, uns das Schaffen dieses einzigartigen Künstlers zu zeigen. Hier wird der Dichter wahrhaft durch einen Dichter wiedergeboren, zu einem neuen, intensiveren, farbenreicheren Leben erweckt, als es das abgeblasste der Literaturgeschichte ist.

Band XIII:

FRANZ VON ASSISI VON HERMANN HESSE

In Hermann Hesses schnell berühmt gewordenem Roman „Peter Camenzind“ sind es mit die schönsten Seiten, auf denen er von dem heiligen Franz von Assisi und seinem Sonnengesang spricht. Den zahlreichen Freunden und Lesern jenes Werkes wird darum diese neueste Schöpfung des Dichters eine höchst willkommene Gabe sein, an der sie ihre helle Freude haben müssen. In dem schlichten, naiven, dabei doch von wundersamer Grazie bewegten Stil der alten Legenden berichtet Hermann Hesse von der Jugend, der Läuterung, der Heiligung seines Helden, schildert mit tiefer Poesie das fromme reine Menschentum des Bruders der Steine und Blumen, der Bäume und Vögel und aller Menschen.

Band XIV:

PETER HILLE VON HEINRICH HART

Peter Hilles tragischer geheimnisvoller Tod im letzten Frühling hat allgemein die Aufmerksamkeit auf die seltsame, in unsere Zeit gleichsam verirrte Erscheinung des letzten fahrenden Sängers gelockt. In einer Gesamtausgabe seiner Werke werden wir zeigen, welche eine Fülle von Schönheit und Erkenntnis diese kindlich-reine und reiche Seele in ihrer seligen Einfalt umschlossen hat. In dem vorliegenden Bande schildert Heinrich Hart, ein Freund des Dichters von Jugend auf, aus intimster Kenntnis und tiefstem Verstehen das Wandern und Schaffen Peter Hilles, der von nun ab zu den Unvergesslichen, Unverlierbaren in unserer Literatur gehören wird.